

## AUS DEM INHALT

Nach abwechslungsreichen und spannenden ersten Wochen dürfen wir Ihnen den aktuellen sechsten IMSB-Newsletter präsentieren.

In dieser Ausgabe berichten wir nicht nur über die gute sportwissenschaftliche Zusammenarbeit mit den Fachverbänden, sondern geben auch einen ersten Überblick über die von uns betreuten Sportlerinnen und Sportler

des vergangenen Jahres. Darüber hinaus möchten wir Ihnen mit Informationen über den Fachbereich Sportmedizin, den Medical Pool sowie die ÖLSZ-Aufnahmetestung 2015/2016 weitere Einblicke in das laufende Tagesgeschäft im IMSB Austria und in der IMSB Consult vermitteln.

Die Bewegte Kids Wochen werden 2015 zum vierten Mal durchgeführt.

IMSB AUSTRIA | INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND SPORTWISSENSCHAFTLICHE BERATUNG |

### SPITZENSport - mit optimaler Betreuung zu Leistungen und Erfolge

#### Hockey-Team kämpft im Juni um Olympia 2016

Österreichs Hockey-Nationalteam der Männer hat den ersten großen Schritt in Richtung Rio 2016 geschafft. Beim Zweit- und Viertendturnier der World League, welches vom 28. Februar bis 8. März, in Chula Vista (USA) über die Bühne ging, belegte unser Nationalteam den ausgezeichneten zweiten Platz. Mit dem Finaleinzug stand das Hockey-Team schon in der dritten Runde der World League. Nur im Finale musste sich das Team von Trainer Tomasz Laskowski Irland mit 1:2 geschlagen geben. Eine wichtige Säule des Erfolgs ist auch die permanente sportwissenschaftliche Betreuung. „Neben der optimalen Betreuung der A-Teams, legen wir das ganze Jahr gemeinsam mit dem ÖHV auch einen großen Wert auf eine zielgerichtete Nachwuchsarbeit“, so Bakk. **Lukas Nord**, der im IMSB-Austria für Hockey zuständige Sportwissenschaftler. Lukas Nord war auch mit dem Team vor Ort in Chula Vista, nicht zuletzt um die erforderliche Anpassung an die neue Zeitzone zu steuern.

#### Kampf um Olympia startet bereits im Juni

Die dritte Runde – also das Halbfinale – der World League, das als Qualifikationsturnier für die Olympischen Spiele 2016



Das erfolgreiche Hockey-Team (Quelle: <http://www.hockey.at/>)

in Rio de Janeiro dient, findet im Juni 2015 statt. Austragungsorte sind Buenos Aires (ARG) und Antwerpen (BEL). Die besten sechs Teams beider Turniere, die nicht als Kontinentalmeister für Olympia qualifiziert sind, bekommen dort ihre Fixplätze. Die Turniereinteilung wird in der zweiten März-Hälfte veröffentlicht.

#### Hockeyteam im Turnier nur von Irland besiegt.

Zuvor konnte das Team eindrucksvolle Leistungen bringen und tolle Siege feiern. So erkämpfte man sich im Halbfinale nach einem 1:1 nach 60 Minuten im Shootout einen 4:2 Siege gegen Rußland, im Viertelfinale wurde dann der Gastgeber USA mit 2:1 geschlagen. Zuvor gab es in der Gruppenphase (Gruppe A) folgende Ergebnisse: Auftaktsieg gegen Italien (3:1),

1:3 Niederlage gegen die Nummer 15 der Welt Irland, 5:1 Erfolg gegen Chile.

#### Vier Trainingsspiele vor Ort

Zuvor hatten Österreichs Herren vor Ort eine intensive Vorbereitung absolviert. Neben mehreren täglichen Trainingseinheiten standen dabei auch insgesamt vier Testspiele gegen die USA, Kanada, Irland sowie Brasilien am Programm.

#### IMSB-Mitarbeiter betreuten Ruder-Athleten in Portugal

Avis in Portugal (01.02.-15.02.2015): Das österreichische Rudernationalteam nutzte in den ersten beiden Februarwochen den Stausee Barragem do Maranhão in Avis (POR) zur intensiven Vorbereitung. Insgesamt 17 Sportler bereiteten sich



Vorbereitung der Triathleten in Südafrika (Quelle: <http://www.triathlon-austria.at/de>)

bei guten Bedingungen mit zwei Trainern, den Physiotherapeuten **Sebastian Pinterits (IMSB)** und Othmar Haag (Medical Pool) sowie dem Sportwissenschaftler **Mag. Gregor Bialowas (IMSB)** optimal auf die wichtige Vorolympische Saison vor. Die ÖRV-Athleten setzten ihre Trainingsschwerpunkte nicht nur bei zahlreichen Rudereinheiten, sondern auch in Form von Krafttrainingseinheiten am Wasser oder am Ergometer. Intensiv wurde auch an der Weiterentwicklung der Technik gearbeitet, u.a. analysierte der gebürtige Russe Dr. Valery Kleshnev mit dem ÖRV-Team biomechanische Einstellungen. Abschließend folgte noch eine gemeinsam Abschlussbelastung mit den Top-Ruderern aus Dänemark.

## Vorbereitung des Triathlon-Teams Rio 2016 in Südafrika

Beginnend mit 21. Jänner bereitete sich ein Großteil des ÖTRV-Team-Rios rund drei Wochen intensiv in Kapstadt (Südafrika) auf die kommende Saison vor. Um auch in den Wintermonaten qualitativ hochwertig trainieren zu können, reiste man daher wieder für drei Wochen nach Stellenbosch, wo auch heuer wieder optimale Bedingungen beim Verbandscamp vorherrschten und somit alle Trainingseinheiten gut umgesetzt werden konnten. Mit Mag. **Barbara Wolfschluckner** war auch eine erfahrene IMSB-Sportwissenschaftlerin vor allem für die Bereiche Ad-

aption und Trainingsüberwachung vor Ort.

Mit dabei im Verbandscamp waren heuer neben Sara Vilic auch Lukas Hollaus, Luis Knabl und Lukas Pertl. *“Tendenziell wurde nach einem einheitlichen Trainingsplan von Projektrainer Roland Knoll, mit Adaptionen der persönlichen Trainer, trainiert. So konnten wir recht viel gemeinsam trainieren und keiner musste Angst haben, dass seine individuelle Note zu kurz kommt!”* zeigte sich ÖTRV-Sportdirektor Robert Michlmayr sehr zufrieden.

Zum Abschluss des dreiwöchigen Trainingscamps in Kapstadt starteten am 15. Februar drei ÖTRV-Athleten zu ei-

ner ersten Standortbestimmung beim Continentalcup über die Sprintdistanz in Kapstadt (RSA). Und es hätte nicht besser kommen können: Der Salzburger Lukas Hollaus belegte den 2. Platz und Lukas Pertl schrammte als 4. nur knapp am Podium vorbei. Bei den Damen belegte Sara Vilic den 6. Platz.

## Die Zukunft gehört dem Handballsport – ÖHB-Team erreicht WM-Achtelfinale

Nachdem sich das ÖEHB-Team schon im Qualifikations-Play-off gegen Norwegen durchsetzte, konnte das Team zum vierten Mal seit 2010 an einer Endrunde – diesmal bei der 24. Handball-WM in Katar – teilnehmen. Der erstmalige Achtelfinal-Einzug des österreichischen Handball-Nationalteams war schon im Vorfeld das angestrebte Ziel. Das Ziel wurde eindrucksvoll erreicht.

Fünf Punkte aus fünf Partien in Gruppe B gegen Kroatien (30:32), Bosnien und Herzegowina (23:21), Tunesien (25:25), Iran (38:26) und Mazedonien (31:36) brachten dem österreichischen Team den ersehnten Aufstieg. Erst im Achtelfinale musste sich das starke Team dem eigens für die WM zusammengewürfelten Team des Gastgebers aus Katar mit 27:29 geschlagen geben. In Summe konnte der Österreichische Handballbund (ÖEHB) ein sehr positives Resümee



Der Aufschwung des ÖHB geht weiter! (Quelle: <http://oehb.sportlive.at/>)

ziehen: der Aufwärtstrend des österreichischen Handballsports ist weiterhin deutlich sichtbar. „Wir haben bewiesen, dass wir zu den besten 16 der Welt gehören“, sagte ÖHB-Generalsekretär Martin Hausleitner in einer Nachlese.

Nun gilt alle Anstrengung der noch laufenden EM-Qualifikation. Die Qualifikation für die Olympischen Spiele ist ja nach verpasstem Viertelfinale leider nicht mehr möglich. Nach den Niederlagen gegen Spanien und Deutschland zum Auftakt der EM-Quali steht man nun unter Zugzwang, so soll Ende April und Anfang Mai beim Doppel gegen Finnland zumindest die Chance am Leben erhalten werden. Auch wenn man diese Qualifikation nicht schaffen würde, mit dem Achtelfinale in Katar habe man sich aber für die EM-Quali 2018 in eine gute Ausgangslage gebracht, ist man doch in Topf zwei gesetzt.

**Mag. Christian Fail**, Sportwissenschaftler im IMSB, sieht in der Zusammenarbeit mit dem OEHB eine spannende und interessante Aufgabe, die sich in einem komplexen Betreuungspaket widerspiegelt. „Die Betreuung mancher Teamspieler umfasst in Absprache mit dem Betreuungsteam nicht nur die Erstellung individueller Trainingspläne, sondern auch die Mitplanung von Trainingslehrgängen und Wettkampfphasen. Dies inkludiert auch konditionelle und regenerative Maßnahmen“.

## Intensive Betreuung des österreichischen Segelteams

Das IMSB pflegt seit Jahrzehnten eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Segelverband (OeSV). Mit **Mag. Christine Streibinger** ist auch eine engagierte Sportwissenschaftlerin des IMSB laufend am Puls des Geschehens. So unter anderem Anfang 2014 bei den nordamerikanischen Meisterschaften sowie beim Weltcup in Miami

## Vadlau/Ogar mit Sieg zum Weltcup-Auftakt nach Miami

Österreichs Segelteam hat sich bei den nordamerikanischen Meisterschaften vom 17.-19. Jänner für den anschließenden



Immer fokussiert, das Team des OeSV (Quelle: <http://www.segelfverband.at/de>)

Weltcup vor Miami vorbereitet und in Form gebracht. Vor allem Materialtests sowie Manövertraining standen bei dieser Testregatta im Vordergrund.

Die Welt- und Europameisterinnen Lara Vadlau und Jolanta Ogar waren wiederum eine Klasse für sich – das Dreamteam entschied die 470er-Konkurrenz mit drei Wettfahrtsiegen souverän für sich. Bei den 470er-Herren segelten David Bargehr und Lukas Mähr auf Rang 8, Matthias Schmid/Florian Reichstädter folgen mit einem Tagesersten unmittelbar dahinter. Thomas Zajac und Tanja Frank fahren ebenfalls einen Wettfahrtsieg ein und beenden die Nacra17-Konkurrenz auf Platz 9, Benjamin Bildstein und David Hussl werden bei den 49ern 12.

In Miami trat der gesamte OeSV-Olympiakader an, inklusive Sportler aus der zweiten Reihe waren 9 Boote mit 18 Aktiven gemeldet. Das Medal Race wurde am 31. Jänner ausgetragen. Insgesamt 848 Segler aus 63 Nationen hatten genannt.

## Vierter Weltcup Sieg für Nico Delle Kart und Niko Resch

Nico Delle Karth und Niko Resch holten vor Miami ihren vierten Weltcup Sieg, Lara Vadlau und Jolanta Ogar beendeten die Konkurrenz in der Biscayne Bay auf Rang neun. Die Olympia-Vierten von 2012 hatten ihre direkte Konkurrenz um

den Gesamtsieg, die Australier Turner/Jensen, von Beginn weg unter Kontrolle und schlossen ein taktisch stark gesegeletes Medal Race auf Rang drei ab. Damit landete das OeSV-Duo seinen zweiten Weltcup Sieg vor Miami und den vierten insgesamt. Der Sieg brachte 200 Punkte für die Weltrangliste und bedeutete die automatische Qualifikation für das Weltcupfinale in Abu Dhabi Ende Oktober.

## Größtes Judo-Trainingslager Europas in Mittersill

Mittersill in Salzburg stand vom 7.-16. Jänner wieder einmal im Rampenlicht des nationalen und internationalen Judoports. Das von der Europäischen Judo-Union (EJU) als Olympic Training Camp (OTC) ausgeschriebene und vom Österreichischen Judo-Verband (ÖJV) organisierte Trainingslager wurde von rund 700 Judokas besucht. Mit den über 1.000 Teilnehmern ist Mittersill bereits das größte Trainingslager Europas.

Unter den zahlreichen internationalen Judokas auch zahlreiche österreichische Top-Judokas, u.a. Ludwig Paischer, Marcel Ott, Daniel Allerstorfer, Marco Bubanja, Max Schneider, Max Hageneder und Laurin Böehler sowie Sabrina Filzmoser, Hilde Drexler, Kathrin Unterwurzacher, Bernadette Graf, Tina Zeltner sowie Magdalena Krssakova.



Vorbereitung auf eine spannende Saison - das ÖJV-Judoteam (Quelle: www.oejv.com)

**Mag. Gregor Bialowas**, IMSB-Sportwissenschaftler, war in Mittersill im Großeinsatz. *“Dieses traditionelle Trainingslager gibt uns die Möglichkeit, gemeinsam mit den National- sowie Stützpunkttrainern trainingssteuernd zu wirken. Dies beinhaltet nicht nur die Überprüfung des individuellen körperlichen Zustandes (CK, Urea), sondern auch die Beobachtung und Kontrolle (Laktat) der Mannschaftlichen und individuellen Trainingsbelastungen”,* so Bialowas. Warten doch auf das Judo-Nationalteam heuer noch neben der WM in Astana (24.08.-30.08.) erstmals auch die Olympischen Europaspiele (mit Judo-EM) in Baku (12.06.-28.06.) sowie die noch bis ins Frühjahr 2016 laufende Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro. Auch ÖJV-Präsident **Dr. Hans Paul Kutschera** freute sich über das gelungene Trainingslager. *„Wir sind sehr stolz auf Mittersill. Es ist die perfekte Mischung aus starken Trainingskämpfen, österreichischer Gastfreundlichkeit und der großartigen Alpen-Kulisse. Ich bin froh, dass Mittersill von Anfang an Teil des OTC-Programms der EJU ist, welches eine wahre Erfolgsgeschichte im europäischen Judo-Sport darstellt.“*

## ÖLSZ Südstadt – IMSB-Aufnahmetestung 2015/2016 für 64 Sportlerinnen und Sportler

Einem Auftrag des damaligen Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz folgend hat das IMSB im März 1992 die wissenschaftliche Betreuung des Leistungsmodells Südstadt (Oberstufenrealgymnasium

bzw. Handelsschule) übernommen. So unterstützt das IMSB im Sinne einer wissenschaftlichen Beratung und Betreuung nicht nur deren Schülerinnen und Schüler, sondern auch in weiterer Folge Sportler und Trainer im Österreichischen Leistungssport-Zentrum (ÖLSZ) Südstadt.

Neben den sportmotorischen, medizinischen und sportwissenschaftlichen Basisuntersuchungen führt das IMSB auch alle zur Aufnahme in das ÖLSZ erforderlichen Eignungstests inkl. der Bestimmung des biologischen Alters sowie der zu erwartenden Finalkörperhöhe (Anthropometrie) durch.

Der ÖLSZ-Aufnahmetest, der für das

Schuljahr 2015/2016 vom 26.-28. Jänner stattfand, setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen: Anthropometrische Untersuchung, Sportmedizinisch – internistische Untersuchung, Physiocheck / Orthopädische Untersuchung sowie Sportmotorische Untersuchung.

Insgesamt wurden vom **IMSB-Team** (Sportmedizinerin, Sportwissenschaft, Anthropometrie,...) 64 Sportlerinnen und Sportler von 16 Sportarten/Disziplinen im Zuge der Aufnahmeuntersuchung getestet: Badminton (1), Fußball (18), Fechten (5), Golf (1), Handball (Damen/Herren, 14), Judo (2), Go-Kart (1), Leichtathletik (4), Radsport (3), Schwimmen (1), Squash (1), Synchronschwimmen (2), Tennis (6), Triathlon (2), Tischtennis (2) sowie Turnen (1);

## RIO 2016 KADER - betreute Verbände und Sportler im IMSB

### TEAM Kader:

Handball (Männer), Handball (Frauen), Rudern (LW Männer mit Florian BERG, Alexander CHERNIKOV, Joschka HELLMEIR, Markus LEMP, Bernhard SIEBER, Paul SIEBER, Dominik SIGL)

### Einzel-SPORTLER (Medaillen-Kader):

Judo (Sabrina FILZMOSER, Bernadette Graf, Kathrin Unterwurzacher); Kanu (Corinna KUHNLE, Ana Roxana LEHACI, Viktoria SCHWARZ); Rudern (Magdalena Lobnig); Segeln (Matthias SCHMID, Florian REICHSTÄTTER, Nico DELLE-KARTH, Niko RESCH, Thomas ZAJAC, Tanja FRANK); Triathlon (Luis KNABL, Lisa PERTERER, Thomas SPRINGER, Sara VILIC);

### Hope-Kader:

Landhockey (Männer); Judo (Hilde DREXLER, Tina ZELTNER); Rad (Alexander GEBAUER, Elisabeth OSL); Segeln (David BARGEHR, Lukas MÄHR, Benjamin BILSTEIN, David HUSSL);

### Paralympics-Medaillenkader:

Rad (Handbike, Wolfgang SCHATTAUER); Segeln (Sven REIGER);

## Sportmedizin 2014 – Grund- und Belastungsuntersuchungen im Mittelpunkt

Im Spitzensport ist eine regelmäßige Kontrolle des Gesundheitsstatus, aber auch der organischen Leistungs- und Belastungsfähigkeit unerlässlich. Mehr als 50% aller österreichweit durchgeführten **sportmedizinischen Grunduntersuchungen** wurden vom IMSB-Austria 2014 (siehe Tabelle) in der Südstadt durchgeführt. Die restlichen Untersuchungen verteilen sich auf die bundesweit 11 IMSB-akkreditierten Untersuchungsstellen.

Das IMSB-Austria stellte 2014 auch die Verbandsärzte für Rudern, Orientierungslauf und Eiskunslauf. Weiters wurden auch immer wieder Ärzte als medizinische Betreuer für Wettkämpfe und Trainingslager der Fachverbände im In- und Ausland zur Verfügung gestellt.

Die im Rahmen der sportmedizinischen Untersuchungen durchgeführten Belastungstests dienen aber nicht nur zur Ermittlung des aktuellen Ist-Zustandes der Athleten, sondern liefern auch wichtige Informationen zur individuellen Trainingssteuerung. Periodische Kontrollen ermöglichen nicht nur eine präzise Steuerung des Trainingsprozesses, sondern auch eine Früherkennung eventueller Fehlbelastungen.

Im Bereich Sportmedizin bietet das **IMSB-Ärzteteam Dr. Ana Sonja Culjak-Laginja, Dr. Markus Loidl, Dr. Alexander Keck, Dr. Philipp Lopatka und Dr. Lukas Brandner** neben sportmedizinischen Grunduntersuchungen inkl. EKG, Spirometrie, Herzultraschall, Labordiagnostik (komplettes Blut- und Harnscreening, sportartspezifisches Blutscreening) auch verschiedene Belastungsuntersuchungen (Ergometrie bzw. Spiroergometrie auf dem Fahrrad, Laufband oder Spezialergometer) an.

Das IMSB-Ärzteteam steht aber auch für Beratungen zu sportrelevanten Themen wie Regeneration, Prävention, Reisen (Jetlag, Reiseapotheke, Impfungen, etc.), Anti-Doping, usw. zur Verfügung.

Besonders erwähnt werden muss die 2012 neu installierte sportorthopädisch-traumatologische Ambulanz unter der Leitung von Dr. Lukas Brandner (Lorenz Böhler Krankenhaus) werden. Sie ist ein unverzichtbarer Teil der medizinischen Betreuung von Spitzensportlern geworden.

### U-Schecks: 1.1. bis 31.12.2014

	Spiro	Orto	Interne	Ergo	MLS, WS Kraft (Behindertensportler)	Summe
<b>IMSB</b>	29	290	290	277	7	<b>893</b>
<b>Dornbirn</b>	0	34	34	35	0	<b>103</b>
<b>Innsbruck</b>	14	27	28	13	0	<b>82</b>
<b>Judenburg</b>	0	2	2	2	0	<b>6</b>
<b>Kärnten</b>	0	9	9	9	0	<b>27</b>
<b>Krems</b>	0	6	6	6	0	<b>18</b>
<b>Leonding</b>	0	9	9	9	0	<b>27</b>
<b>Linz</b>	9	53	53	45	0	<b>160</b>
<b>Salzburg</b>	1	17	18	17	0	<b>53</b>
<b>St. Johann</b>	0	11	11	11	0	<b>33</b>
<b>Wien</b>	6	7	76	72	0	<b>161</b>
<b>SUMME</b>	<b>59</b>	<b>465</b>	<b>536</b>	<b>496</b>	<b>7</b>	<b>1563</b>
<b>extra: U-Schecks ohne Bögen:</b>						
<b>Dornbirn</b>	1	0	0	0	0	<b>1</b>
<b>Linz</b>	1	2	2	1	0	<b>6</b>
<b>extra: Bögen ohne U-Schecks</b>						
<b>Innsbruck : 3-</b>	0	3	3	3	0	<b>9</b>
<b>SUMME</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>16</b>

### MEDICAL POOL

Das IMSB Austria leitet seit 1995 den "Medical Pool" – eine Einrichtung für die österreichischen Fachverbände, in der ein Team aus sporterfahrenen Physiotherapeuten und Masseuren den Nationalmannschaften zu äußerst kulanten Bedingungen zur Verfügung steht. Der Medical Pool ist ein Service des Sportministeriums in partnerschaftlicher Kooperation mit dem Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (fachliche Leitung und Administration). Ziel und Zweck des MP ist die kostengünstige Bereitstellung von ausgewählten, spitzensportspezifisch ausgebildeten und sich kontinuierlich weiterbildenden Physiotherapeuten und Masseuren für Nationalkaderangehörige österreichischer Bundes-Fachverbände bei internationalen Sport-Großveranstaltungen sowie bei hierfür relevanten Trainingslehrgängen. Tätigkeitsschwerpunkte sind die Vorbereitung vor und die Regeneration nach sportlicher Belastung beziehungsweise Erste Hilfe und Regeneration bei Verletzung. Die Sporttherapeuten und -masseure kommen bei Welt- und Europameisterschaften aber auch Trainingslagern und Wettkämpfen im In- und Ausland zum Einsatz. Die Qualität dieses Teams zeigt sich schon alleine durch die Tatsache, dass bei den meisten Großveranstaltungen (OS, OWS, WM; EM) fast ausschließlich Mitarbeiter des Medical Pools zum Einsatz kommen. Regelmäßiger Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene sichert die Anwendung neuester Behandlungs- bzw. Therapiemethoden. Weitere Informationen unter <http://imsb.at/leistungen/spitzensport/medical-pool/>.

## **ATHLETEN-BETREUUNG 2014 (1)**

Das IMSB Austria-Team sowie das Team der IMSB Consult betreuten im Jahr 2014 im Zuge der verschiedenen Arbeitsbereiche Spitzen- und Nachwuchssportler folgender Fachverbände (Sportarten/Disziplinen):

**BEHINDERTENSPORT** - Wolfgang Schattauer (Rad/Handbike), Georg Tischler (Leichtathletik/Kugel und Speer), Sabine Weber-Treiber (Schwimmen);

**BOXEN** - Howig Gregorjan, Michael Gunitsberger, Nader Marcos, Stefan Nikolic,;

**BADMINTON** - Lukas Wraber;

**BEACHVOLLEYBALL** - B-Nationalkader, wie Thomas Kunert, Christoph Dressler, Peter Eglseer, Jörg Wutzl, Daniel Hupfer, Julian Hörl, Fabian Kandolf, Lorenz Petutschnig, Tobias Winter, Daniel Müllner, Moritz Pristauz, Martin Ermacora, Lukas Stranger, Benedikt Kattner, Philipp Waller, Robert Moser, Felix Friedl sowie Teresa Strauss, Nadine Strauss, Bianca Zass, Valerie Teufl, Lena Plesiutschnig, Katharina Schützenhöfer;

**EISHOCKEY** - Nationalteams (U20, U18) sowie das Eishockey Nachwuchs-Zentrum Ost (ENZO); Vienna Capitals;

**EISKUNSTLAUF** - National Kader Damen und Herren sowie Junioren; u.a. (falls in Österreich) Kerstin Frank, Manuel Koll, Viktor Pfeifer, Miriam Ziegler, Severin Kiefer, Silna Barbora, Juri Kurakin, Belinda Schönberger, Johannes Meierhofer;

**FAUSTBALL** - Nationalkader (Damen, Herren), U21-Team (Herren), U18-Team (Damen, Herren);

**FECHTEN** - Lukas Gali, Nikolai Nikolic, Johannes Poscharnig, Gilbert Schwarz, Matthias Willau;

**FUSSBALL** - ÖFB Nationalteam Jg. 1995 (eine Testung), ÖFB Nationalteam Jg. 1998 (Betreuung im Rahmen von Trainingslehrgängen und Länderspielen bzw. Turnieren), AKA WAC, AKA Austria Wien, AKA Rapid Wien, AKA Steiermark – Sturm Graz, AKA Admira, AKA Admira, AKA Burgenland, LAZ Kärnten, LAZ Steiermark, LAZ NÖ, LAZ Wien, LAZ Burgenland. Vereine wie FK Austria Wien Amateure, SV Mattersburg, SC Wr. Neustadt (bis Sommer 2014), SV Neulengbach (Frauenfußball), sowie einige kleinere Vereine.

**GEWICHTHEBEN** - Sargis Martirosjan;

**HANDBALL** - Nationalteam (Herren), Nationalteams (Jugend- und Junioren), Akademien; ÖLSZ; WESTWIEN;

**HOCKEY** - Nationalteams (Herren), Nationalteams (Damen, ab U16 auch sportmotorische Tests);

**JUDO** - Daniel Allerstorfer, Laurin Böhler, Marko Bubanja, Max Hageneder, Maximilian Schneider, Marcel Ott, Ludwig Paischer; Hilde Drexler, Sabrina Filzmoser, Bernadette Graf, Kathrin Unterwurzacher, Tina Zeltner;

**KANU** - Viktoria Schwarz, Ana Roxana Lehaci;

**LEICHTATHLETIK** - Ivona Dadic, Dominik Distelberger, Viktoria Huston, Gerhard Mayer, Julia Millonig, Lena Millonig, Andreas Vojta, Lukas Weissshaidinger, Jeniffer Wendt;

**ORIENTIERUNGSLAUF** - Elitekader, U23-Kader, B-Kader, JuniorInnenkader, Jugendkader;

**RAD** - Nationalteam (Bahn, MTB), Lisa Pasteiner;

**RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK** - Nationalkader (Einzel), Nationalkader (Juniorinnen); u.a. Anastasia Detkova, Anastasia Dimitrijevic, Anastasia Potemkina, Sophia Lindtner, Anika Nachbaur, Nicol Ruprecht, Lena Vertacnik, Natascha Wegscheider;

## **ATHLETEN-BETREUUNG 2014 (2)**

**RUDERN** - Affenzeller Max, Altenhuber Louisa, Anstiss Liam, Arndorfer Laura, Asanovic Lukas, Auerbach Jörg, Bachmair Bruno, Beer Nicolaus, Berg Florian, Berger Anna, Bertagnoli Umberto, Bobic Mislav, Bongwald Jan, Borzacchini Steffi, Breschan Alexandra, Chernikov Alexander, Christ Nadine, Danninger Theresa, Farthofer Lisa, Fürst Manuel, Goller Eva, Hafergut Johannes, Hellmeier Joschka, Hinterstoisser Valentin, Hirnschall Florin, Hirtenlehner Lisa, Hirtzberger Julius, Hofmayr Lena, Hofmayr Johannes, Hohensasser Gabriel, Holler Mattijs, Kabas Sebastian, Kasagic Alexandra, Kaudelka Petra, Kellner Philipp, Kohlmayr Maximilian, Kornhoff Juliana, Kraxberger Jürgen, Kristof Johanna, Lambing Sara, Lehner Thomas, Lehrer Maximilian, Lemp Markus, Lewis Alexander, Lex Maximilian, Lobnig Magdalena, Maderner Alexander, Mallweger Marion, Manoutschehri Anja, Müller Hannah-Sophie, Müllner Nikolaus, Muttenthaler Tarik Markus, Neppi Benedikt, Obrecht Clemens, Ofner Daniel, Pühringer Birgit, Querfeld Rudolph, Querfeld Ferdinand, Schilcher Nicholas, Schmiedl Florian, Schmolzer Jakob, Schönthaler Helene, Seifriedsberger Christoph, Sieber Bernhard, Sieber Paul, Sigl Dominik, Slach Victoria, Steiner Mathias, Steininger Harald, Strobel Nora, Taborsky Matthias, Tomasch Julia, Walk Florian, Weigl Christoph, Wöhner Robert, Zach Melanie, Zerbst Raphael, Zerbst Jonathan;

**SCHWIMMEN** - Lukas Ambros, Philip Milcevic, Christop Rothbauer, Sascha Subarsky; Hannah Malits;

**SYNCHRONSCHWIMMEN** - Anna-Maria Alexandri, Erini Marinia Alexandri, Nadine Brandl, Leonie Widmann, Judith Gerhalter, Edit Pinter, Livia Widmann, Marlene Gerhalter, Vasiliki-Pagona Alexandri

**SEGELN** - (49er): Benjamin Bildstein, David Hussli; (470er): Lara Vadlau, Jolanta Katarzyna Ogar, David Bargehr, Lukas Mähr, Matthias Schmid, Florian Reichstädter; (Nacra 17): Thomas Zajac, Tanja Chiara Frank; JuniorInnentteams (49er FX): Laura Schöffegger, Elsa Lovrek; Anna Luschan, Johanna Daum; (470er): Stefan Scharnagl, Helmut Schulz; Sichtungsguppe Phase 4 olympisch (Nacra 17): Thomas Czajka; (Laser-R): Catherine Dapeci, Eva-Maria Schimak; (Laser): Claus Maria Dapeci;

**SKI/LANGLAUF** - Thomas Steurer;

**SPORTSCHÜTZEN Wurf tauben (Trap und Skeet)** - Josef Erbschwendtner, Martin Feilhammer, Günter Eidenberger, Sebastian Kutschnik, Laszlo Salyom, Andreas Scherhauser;

**TAEKWONDO** - Enes Acikel, Andreas Andric, Philip Auer, Bianca Biricz, Mario Martinez, Sandro Peer, Philip Schmiedmayr, Verena Wegscheider;

**TENNIS** - Mira Antonitsch sowie ÖTV-Kader (U12 bis U18);

**TRIATHLON** - Martin Demuth, Therese Feuersinger, Jakob Elias Fink, Lukas Gstaltner, Hannah Hanusch, Sebastian Hanusch, Julia Hauser, Pia Hehenwarter, Rene Hilber, Florian Himml, Lukas Hollaus, Philip Horwarth, Tjebbe Kaindl, Laura Karnouschek, Florian Klingler, Alois Knabl, Lukas Paul Kollegger, Theresa Moser, Lisa Perterer, Lukas Pertl, Philip Pertl, Lena Pfluger, Tobias Salzmann, Bastian Schwollenbach, Sara Skardelly, Romana Slavinec, Thomas Springer, Anne Struijk, Lisa Totschnig, Pia Totschnig, Sara Vilic, Wendelin Wimmer sowie Michael Waiss;

**VOLLEYBALL** - Nationalteam (Frauen und Männer), Nationalteam/Junioren (Frauen und Männer), Nationalteam/Jugend (Mädchen und Burschen);

**WASSERSKI** - Martin Praschinger;

## **IMPRESSUM**

Herausgeber:

IMSB-AUSTRIA - Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung, International High Performance Center sowie IMSB Consult GmbH  
2344 Maria Enzersdorf, Johann Steinböck-Straße 5  
Tel +43 2236 229 28  
Fax +43 2236 41877  
E-Mail office@imsb.at  
Internet www.imsb.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Prof. Hans Holdhaus

Redaktion: Mag. Michael Wenzel, IMSB-Mitarbeiter

Bildmaterial: IMSB, Homepages der Fachverbände.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit haben wir in den Texten dieser Broschüre geschlechtsneutrale Bezeichnungen verwendet. Damit sind sowohl weibliche als auch männliche Personen gemeint. Der Newsletter ist das offizielle Informationsmedium des IMSB-Austria sowie der IMSB Consult

GmbH. Der Versand erfolgt per Mail.

© IMSB Austria High Performance Center, IMSB Consult GmbH

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr zugesendet bekommen möchten, senden Sie bitte ein Mail mit dem Hinweis – Abmelden – zurück. Wir werden Sie dann umgehend aus dem Verteiler streichen.